

# Gemeindeblatt

## Gottenheim

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim

40. Jahrgang

Freitag, 26. März 2010

Ausgabe 12

[www.gottenheim.de](http://www.gottenheim.de)

Weinort am Tuniberg seit 1086 n. Chr.



**Baden-Württemberg**  
REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG  
PRESSESTELLE

### **B 31 West zwischen Gottenheim und Umkirch: Abschnitt zwischen Anschluss L 187 und Gottenheim-Ost kurz vor der Fertigstellung**

**Planung für den Abschnitt II Breisach–Gottenheim wird noch einmal offengelegt  
Regierungspräsidium bietet vor Offenlage Info-Termin in Ihringen an**

Die Bau- und Planungsfortschritte der B 31 West zwischen Umkirch und Breisach waren gestern, 18. März, Gegenstand einer Besprechung im Regierungspräsidium. Regierungspräsident Julian Würtenberger und Mitarbeiter sowohl der Straßenbauabteilung als auch der Planfeststellungsbehörde informierten Gundolf Fleischer, MdL und die Bürgermeister der berührten Gemeinden über den aktuellen Projektstand; dabei ging es sowohl um die konkreten Bau- und Planungsmaßnahmen für den Abschnitt Gottenheim, Anschlussstelle (AS) Freiburg-Mitte, als auch um das weitere Planfeststellungsverfahren für den Abschnitt II Breisach–Gottenheim.

Auch die Bürgerinitiative Pro B 31 West, die die behördliche Planung unterstützt, war anschließend zu Gast im Basler Hof und wurde auf den neuesten Informationsstand gebracht. Am 31. März hat auch die Initiative „B 31 – Es geht auch anders“, die eine Südvariante fordert, die Gelegenheit, sich direkt im Regierungspräsidium zu informieren. Der Termin wurde mit dem Vereinsvorstand bereits abgesprochen. Für die Gemeinden Umkirch, March und Gottenheim steht zur Zeit insbesondere der Bau- und Planungsfortschritt zwischen den Anschlussstellen March-West und Gottenheim-Ost im Mittelpunkt. Dort liegt die neue B 31 West im Bereich der alten Trasse der L 187; die direkte Verbindung zwischen March–Buchheim und Gottenheim ist unterbrochen, momentan laufen hier die Erd- und Straßenbauarbeiten incl. der Herstellung der Entwässerungseinrichtungen auf vollen Touren. Das Regenklärbecken zur Behandlung des Niederschlagswassers am Neugraben wurde bereits im letzten Jahr fertig gestellt. Wenn die Witterung mitspielt und keine unvorhersehbaren Verzögerungen auftreten, kann der Verkehr zwischen Buchheim und Gottenheim in einigen Wochen auf einem Teilstück der neuen B 31 rollen. Im westlichen Trassenabschnitt wird derzeit die Brücke über den Mühlbach hergestellt. Die Aufträge für die Brücke der B 31 über die L 115 und die Brücke der L 115 über die Bahnstrecke von Gottenheim nach Bötzingen sind vergeben, so dass im April mit deren Bau begonnen werden kann. Das Regierungspräsidium bereitet außerdem die Ausschreibung für das Teilstück Gottenheim bis Gottenheim-Ost und für das Verbindungsstück zwischen der AS March-West bis zur AS Industriegebiet Umkirch vor.

Kleinere Verzögerungen ergaben sich durch Planänderungen auf Gottenheimer Wunsch: An der AS Gottenheim-Ost wird eine zusätzliche Linksabbiegespur auf der L 187 eingerichtet, und eine Wirtschaftswegüberführung unweit des Neugrabens soll abweichend von der ersten Planung einen anderen Standort bekommen.

Zum II. Bauabschnitt Gottenheim–Breisach wurde nochmals bestätigt, dass mit Gottenheimer Zustimmung eine Planänderung in das Verfahren eingebracht wird, um weiter von der bestehenden Bebauung abzurücken und den Ponyhof zu umfahren.

Im Bereich Ihringen/Wasenweiler hatte das Regierungspräsidium umfangreiche ergänzende ökologische Untersuchungen in Auftrag gegeben. Die Ergebnisse wurden in einen vertiefenden Variantenvergleich eingearbeitet. Ergebnis: Bei Gesamtbetrachtung aller Aspekte, vor allem des Naturschutzes, ist die amtliche Nordvariante im Vergleich zur „Südvariante Merdingen“ nach wie vor die bessere Lösung.

Die Forderung der Gemeinde Ihringen nach einer landschaftsschonenderen Unterführung der L 114 unter die B 31 ist wegen Mehrkosten von rd. 2 Mio. Euro im Vergleich zu einer ebenso leistungsfähigen Überführung aus Sicht des Vorhabensträgers nicht umsetzbar. Abgelehnt wird aber auch ein genereller Verzicht auf einen Anschluss „Winklerberg“, zumal auch Breisach und Vogtsburg auf eine bessere Erschließung des westlichen Kaiserstuhls Wert legen.

Angekündigt wurde auch, dass für die Ortsumfahrung Eichstetten – Bötzingen im Zuge der L 114 / L 116 in den nächsten Wochen der Planfeststellungsbeschluss erlassen wird. Diese Umfahrung wird später das regionale Straßennetz im Zusammenhang mit der neuen B 31 West spürbar ertüchtigen.

Fest steht, dass die geänderte Planung offengelegt werden muss. Die Planer wollen die dazu erforderlichen Unterlagen noch in diesem Frühjahr bei der Planfeststellungsbehörde einreichen, so dass das Planfeststellungsverfahren im 2. Quartal 2010 mit der erneuten Offenlage fortgesetzt werden kann. Bürger und öffentliche Stellen werden dann die Gelegenheit haben, zur geänderten Planung Anregungen und Bedenken vorzubringen. Als nächsten Schritt wird dann die Planfeststellungsbehörde nach vorheriger Erörterung diese Anregungen und Bedenken bzw. die vorgebrachten Belange prüfen. Auf der Grundlage dieser Prüfung wird dann ein Planfeststellungsbeschluss, also die Baugenehmigung, erlassen.

Der Regierungspräsident hat Ihringens Bürgermeister Martin Obert angeboten, die Bevölkerung seiner Gemeinde noch vor der Offenlage in einem Informationstermin durch die Experten des Regierungspräsidiums die Planung vorzustellen und für Fragen zur Verfügung zu stehen.

gez. Joachim Müller-Bremberger



## Eltern und Kindern bedanken sich bei Szylwia Todt für viele schöne Jahre Kleinkindturnen des SV Gottenheim wird nun von Gisela Schauer geleitet

Mehr als sechs Jahre lang hat Szylwia Todt für den Sportverein Gottenheim das Kleinkindturnen für Eltern und Kinder geleitet. Im vergangenen Jahr beschloss sie, es sei Zeit aufzuhören. Deshalb verabschiedeten sich die Kinder mit ihren Müttern und Vätern vor den Sommerferien mit vielen Rosen, einem Geschenk-Gutschein, einer Collage und einer kleinen Abschiedsfeier von ihrer Übungsleiterin.

Als sich nach den Sommerferien keine neue Übungsleiterin gefunden hatte, war Szylwia Todt bereit, noch einige Monate weiter zu machen. Bei der Nikolausfeier des Sportvereins im Dezember 2009 wurde sie von den Eltern sowie vom Vorsitzenden des SVG, Björn Streicher, offiziell verabschiedet. Streicher dankte Szylwia Todt für die geleistete Arbeit und das große Engagement. Seit Februar 2010 leitet nun Gisela Schauer das Kleinkindturnen für 2- bis 3-Jährige. Es findet immer am Dienstag von 16 bis 17 Uhr in der Turnhalle in der Schule statt.

„Wir haben am Ende der letzten Stunde im Juli 2009 ein Rosenspalier gemacht und Szylwia dann den Gutschein und die Collage überreicht. Anschließend hat Szylwia ihren kleinen Turnerinnen und Turnern ein Eis spendiert“, erinnert sich Alexandra Groundwater an den bewegenden Abschied im Sommer.

„Die Turnstunde bei Szylwia hat immer mit dem Klassiker „1, 2, 3 im Sauseschritt“ begonnen. Danach gab es meistens ein Thema oder einen Schwierigkeitsgrad, wir haben zum Beispiel mit Bällen oder mit Reifen oder mit den Seilen geturnt. Die Übungen waren mit Geschichten verbunden: So waren die Reifen etwa kleine Inseln und die Kinder mussten von einer Insel zu anderen springen ohne ins Wasser zu fallen. Dann wurden immer Geräte aufgebaut, zum Klettern oder schaukeln. Der Hit war das Trampolin: Da hieß es zehn Mal hopsen und dann auf die dicke Bodenmatte springen. Zum Schluss gab es immer noch den Schlusskreis mit Liedern bei denen die Kinder mit den Händen und Beinen mitmachen konnten. Dann wurde gemeinsam aufgeräumt und dann durften alle Kinder auf dem Mattenwagen eine Karussellfahrt durch die Halle machen“, berichtet Alexandra Groundwater weiter von den schönen Übungsstunden mit Szylwia.

Szylwia Todt sei immer mit Einfallsreichtum, Liebe und Engagement bei der Sache gewesen. „Sie hat die Kinder und auch die Mütter immer wieder mit neuen Ideen überrascht: Doch es waren vor allem die Lieder wie 1,2,3 im Sauseschritt und Aramsamsam mit denen die Kinder das Kinderturnen verbunden haben“, betonen die Eltern übereinstimmend. Mütter, Väter und Kinder danken Szylwia Todt für ihr großes Engagement und ihren Einsatz für das Kinderturnen.





## DAS RATHAUS INFORMIERT

### **Achtung - geänderter Redaktionsschluss für das Gemeindeblatt**

Wegen Karfreitag wird der Redaktionsschluss für die Kalenderwoche 13 auf Montag, 29. März, 9.00 Uhr, vorverlegt. Später eingehende Texte können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Wir bitten um Verständnis.

Bürgermeisteramt



### **Aus der Arbeit des Gemeinderates**

#### **Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 15.03.2010**

##### Zu TOP 1:

Bekanntgabe der Beschlüsse der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 01.02.2010.

In der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 01.02.2010 wurden die Protokolle der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzungen vom 14.01.2010 und 18.01.2010 bekannt gegeben und es wurde über den Abschluss einer Vereinbarung über die Durchführung von Erneuerungsmaßnahmen für das Gebäude in der Hauptstr. 35 im Rahmen des Landessanierungsprogramms entschieden.

##### Zu TOP 2:

Anfragen der EinwohnerInnen

Von einem Zuhörer wurde in seiner Eigenschaft als Grundstücksnachbar eine Stellungnahme zu dem unter Punkt 6 b zur Behandlung vorgesehenen Bauantrag zur Fertigstellung einer Doppelgarage, Im Erlenhain 30 vorgebracht.

##### Zu TOP 3:

Bebauungsplan „Viehweid, Gewerbe und Sport“ mit zugehörigen örtlichen Bauvorschriften – Fassung des jeweiligen Satzungsbeschlusses zum Bebauungsplan und zu den zugehörigen örtlichen Bauvorschriften.

Zunächst erfolgte vom Planer, Herrn Ruppel, eine Erläuterung des Sachverhalts, wobei von ihm vor allem auf das Verfahren und auf das zum Bebauungsplan erstellte Ausgleichskonzept und dessen Umsetzung eingegangen wurde. Daraufhin wurde im Gemeinderat noch über Sachverhalte wie z.B. Lärmschutz und die in den Bauvorschriften

zu den Dacheindeckungsmaterialien vorgesehenen Festsetzungen diskutiert.

Danach wurde vom Gemeinderat der Bebauungsplanentwurf „Viehweid, Gewerbe und Sport“ in der Fassung vom 15.03.2010 unter Berücksichtigung der sich aus dem Gemeinderatsbeschluss vom 18.01.2010 zu den eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange ergebenden Änderungen als Satzung beschlossen. Außerdem wurden zusammen mit dem Bebauungsplan „Viehweid, Gewerbe und Sport“ aufgestellten örtlichen Bauvorschriften in der Fassung vom 15.03.2010 ebenfalls als Satzung beschlossen.

##### Zu TOP 4:

Zweite Änderung des Bebauungsplanes „Steinacker-Berg“ und zweite Änderung der zugehörigen örtlichen Bauvorschriften im Verfahren nach § 13 Baugesetzbuch (BauGB).

- a. Beschluss zur 2. Änderung des Bebauungsplanes „Steinacker-Berg“.
- b. Billigung des Entwurfs der 2. Änderung des Bebauungsplanes „Steinacker-Berg“ und Beschlussfassung über die öffentliche Auslegung sowie über die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange.
- c. Beschluss zur 2. Änderung der örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan „Steinacker-Berg“.
- d. Billigung des Entwurfs zur 2. Änderung der örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan „Steinacker-Berg“ und Beschlussfassung über die öffentliche Auslegung sowie über die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange.

Beim Bürgermeister, Herr Kieber und den Gemeinderäten, Herr Barleon, Herr Hunn, Herr Dr. Strittmatter, Herr Streicher, Herr Nikola, Herr Zängerle und Herr Hertweck war bei diesem Tagesordnungspunkt Befangenheit gegeben und sie waren folglich von der Mitwirkung ausgeschlossen.

Vom Planer, Herrn Ruppel, wurden die in der 2. Änderung des Bebauungsplanes „Steinacker-Berg“ und der 2. Änderung der zugehörigen örtlichen Bauvorschriften vorgesehenen, nachfolgend aufgeführten Änderungen erläutert:

2. Änderung des Bebauungsplanes, zeichnerischer Teil
  - Verschiebung der südlichen Baugrenze beim Grundstück Flst.Nr. 7263.
  - Verschiebung der südlichen Baugrenze bei den Grundstücken Flst.Nrn. 7228 und 7229.

##### 2. Änderung des Bebauungsplanes, Bauvorschriften

- Die Festsetzung zur Erdgeschoss- Fußbodenhöhe soll dahingehend ergänzt

werden, dass Ausnahmen bei der Erdgeschoss-Fußbodenhöhe bis 1 m über der Straßenoberkante zulässig sind, wenn die zulässige Gebäudehöhe um das Maß der Überschreitung reduziert wird.

- Die Festsetzung zur Bebauungstiefe soll bei den Bauvorschriften gestrichen werden (Übernahme in die örtlichen Bauvorschriften).
- Bei der Festsetzung hinsichtlich der Stellplätze, Garagen und Carports soll eine Klarstellung erfolgen, was deren Zulässigkeit auf den nicht überbaubaren Grundstücksflächen anbelangt.
- Die Festsetzung bezüglich des Pflanzgebotes für straßenbegleitende Bäume soll dahingehend ergänzt werden, dass Abstände nach dem Nachbarrechtsgesetz nicht erforderlich sind.

##### 2. Änderung der örtlichen Bauvorschriften

- Die Festsetzung zu den Dachformen soll so geändert werden, dass bei den Hauptgebäuden künftig auch Zeldächer zulässig sind (bisher nur Sattel-, Walm- und Pultdächer). Die bisher enthaltene Regelung zu den Dachüberständen entfällt. Außerdem soll die zulässige Dachneigung bei Garagen, Carports und Nebengebäuden wie folgt festgesetzt werden: Freistehende Garagen 15 bis 45 Grad, am Hauptgebäude angebaute Garage 0 bis 45 Grad, freistehende oder angebaute Carports 0 bis 45 Grad, freistehende oder angebaute Nebengebäude 15 bis 45 Grad.
- Die bisherige Festsetzung, dass unterhalb der Dachgauben mindestens 3 Ziegelreihen oder 1 m Dachschräge vorzusehen sind, soll gestrichen werden.
- Die Festsetzung zu den Einfriedigungen, Gestaltung und Nutzung unbebaute Flächen bebauter Grundstücke soll zur Klarstellung dahingehend ergänzt werden, dass der landwirtschaftliche Weg am Westrand des Baugebiets ausgenommen ist.
- Die Festsetzung zur Gebäudetiefe, die bisher in den Bauvorschriften enthalten war, soll in die örtlichen Bauvorschriften aufgenommen und so geändert werden, dass eine Gebäudetiefe von maximal 13 m festgesetzt wird und dass bei Doppelhäusern, die senkrecht zur Straße errichtet werden, eine Gebäudetiefe von 16 m zulässig ist.

Nach eingehender Diskussion wurde vom Gemeinderat nach einer vorweg in einem getrennten Beschluss erfolgten Zustimmung zur beabsichtigten Änderung der zulässigen Gebäudetiefe und zum vorgesehenen Wegfall der Dachüberstände folgende Beschlüsse gefasst:

##### Zu a.

Der Gemeinderat beschließt den Bebauungsplan „Steinacker-Berg“ im verein-





fachten Verfahren zum 2. Mal zu ändern, wobei der Änderungsentwurf vom 05.03.2010 für den Inhalt und die Abgrenzung des Änderungsbereichs maßgebend ist.

Zu b.

Der Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes „Steinacker-Berg“ in der Fassung vom 05.03.2010 wird gebilligt. Auf die Durchführung eines frühzeitigen Beteiligungsverfahrens wird verzichtet. Die Beteiligung der Öffentlichkeit soll in Form einer öffentlichen Auslegung mit Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange erfolgen. Die Verwaltung wird mit der bald möglichen Durchführung des Beteiligungsverfahrens bei eigenständiger Terminfestlegung beauftragt.

Zu c.

Der Gemeinderat beschließt die örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan „Steinacker-Berg“ im vereinfachten Verfahren zum 2. Mal zu ändern, wobei der Änderungsentwurf vom 05.03.2010 für den Inhalt maßgebend ist. Die Abgrenzung des Geltungsbereichs der Änderung ist mit dem der 2. Änderung des Bebauungsplanes „Steinacker-Berg“ identisch.

Zu d.

Der Entwurf der 2. Änderung der örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan „Steinacker-Berg“ in der Fassung vom 05.03.2010 wird gebilligt. Auf die Durchführung eines frühzeitigen Beteiligungsverfahrens wird verzichtet. Die Beteiligung der Öffentlichkeit soll in Form einer öffentlichen Auslegung mit Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange erfolgen. Die Verwaltung wird mit der baldmöglichsten Durchführung des Beteiligungsverfahrens bei eigenständiger Terminfestlegung beauftragt.

Zu TOP 5:

Kirchliche Sozialstation Nördlicher Breisgau e.V.; Information über die Arbeit der Beratungsstelle für ältere Menschen und deren Angehörige und Entscheidung über die weitere Bezuschussung in den Jahren 2011 bis 2013.

Bürgermeister Kieber stellte zunächst im Hinblick auf das Neutralitätsprinzip klar, dass die Beratungsstelle für ältere Menschen und deren Angehörige von den Mitgliedsgemeinden betrieben wird und lediglich der Büroraum im Gebäude der Kirchlichen Sozialstation Nördlicher Breisgau e.V. untergebracht ist. Danach informierte der zu diesem Tagesordnungspunkt von der Beratungsstelle anwesende Herr Rauh über die Funktion und die Arbeit der Beratungsstelle. Nach Diskussion verschiedener Sachverhalte wurde vom Gemeinderat beschlossen, dass die Beratungsstelle für ältere Menschen und deren Angehörige in den Jahren 2010 bis 2013 mit einem Betrag von 0,70 € pro Bürger bezuschusst wird.

Zu TOP 6:

Bauanträge

- a. Bauantrag zum Neubau einer Stellplatz- und Garagenüberdachung im Eichweg 5.

Nach Erläuterung des Bauantrags durch den Verwaltungsmitarbeiter, Herr Schupp, und kurzer Beratung wurde dem Bauantrag zum Neubau einer Stellplatz- und Garagenüberdachung im Eichweg 5 unter Befreiung von der Festsetzung in den örtlichen Bauvorschriften des Bebauungsplanes „Ortsbebauungsplan Unterdorf“ bezüglich der Dachneigung das Einvernehmen erteilt.

Bauanträge

- b. Bauantrag zur Fertigstellung einer Doppelgarage, Im Erlenhain 30.

Der Bauantrag wurde durch den Verwaltungsmitarbeiter, Herr Schupp, und den Bürgermeister, Herr Kieber, erläutert. Nach kurzer Diskussion wurde dem Bauantrag zur Fertigstellung einer Doppelgarage, Im Erlenhain 30 unter Befreiung von der Festsetzung in den Bebauungsvorschriften des Bebauungsplanes „Au Neuentwicklung“ hinsichtlich des mit Garagen zu öffentlichen Verkehrsflächen einzuhaltenen Abstandes von 1 m das Einvernehmen erteilt.

Bauanträge

- c. Bauantrag zum Bau einer Stellplatzüberdachung in der Maienstr. 1.

Nach erfolgter Erläuterung des Bauantrags zum Bau einer Stellplatzüberdachung in der Maienstr. 1 durch den Verwaltungsmitarbeiter, Herr Schupp, und kurzer anschließender Beratung wurde dem Bauantrag unter Befreiung von der Festsetzung in den örtlichen Bauvorschriften des Bebauungsplanes „Au Neuentwicklung“ hinsichtlich des zu verwendenden Dacheindeckungsmaterials das Einvernehmen erteilt.

Zu TOP 7:

Neubau eines Vereinsheimes des Sportvereins Gottenheim e.V. mit Gaststätte und Pergola - Entscheidung über den Antrag des Sportvereins auf Verschiebung des Gebäudestandortes.

Von Bürgermeister Kieber wurde zunächst anhand vorliegender Pläne auf die vom Sportverein Gottenheim gewünschte Verschiebung des Standortes für das im Rahmen der Verlegung des Sportgeländes zu Neuerrichtung vorgesehene Sportheim in Richtung Bahnlinie, die dafür vorgebrachten Gründe (z.B. bessere Einsehbarkeit des künftigen Rasenspielfeldes) und die davon tangierte potentielle Optionsfläche für künftige Bebauungen eingegangen. Der Sachverhalt wurde im Gemeinderat eingehend beraten und daraufhin wurde folgender Beschluss gefasst:

Das Sportheim wird um etwa sechs Meter in Richtung Süden verschoben, um die Sicht für die Zuschauer auf die jeweiligen Spielfelder zu verbessern. Die Verwaltung wird beauftragt den Bauantrag in Abstimmung mit den Planern entsprechend zu ändern.

Zu TOP 8:

Entscheidung über eine Mitgliedschaft im Verein Strategische Partnerschaft „Klimaschutz am Oberrhein“.

Nach Erläuterung des Sachverhalts durch Bürgermeister Kieber und kurzer Beratung wurde vom Gemeinderat folgender Beschluss gefasst:

Dem Beitritt der Gemeinde Gottenheim zum nächstmöglichen Zeitpunkt als Mitglied in den Verein Strategische Partnerschaft „Klimaschutz am Oberrhein“ wird mit folgenden Vorgaben zugestimmt:

- Die Mitgliedschaft ist zunächst auf 3 Jahre (davon 2 Jahre kostenlose Mitgliedschaft und 1 Jahr beitragspflichtige Mitgliedschaft) zu beschränken.
- Über die anschließende Weiterführung der Mitgliedschaft ist dann nochmals eine Entscheidung des Gemeinderates herbei zu führen.

Zu TOP 9:

Anfragen des Gemeinderates – Informationen.

Von Bürgermeister Kieber wurde über Folgendes informiert:

- Die Einladung der Schullektorin, Frau Rempe, zum Tag der offenen Tür der Grundschule Gottenheim, welcher am Freitag, dem 26.03.2010 aus Anlass des 100-jährigen Schuljubiläums von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr stattfindet.
- Die durch das Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald erfolgt Genehmigung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2010 und der Wirtschaftspläne der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung für das Wirtschaftsjahr 2010.
- Die zum Sportplatzprojekt erfolgte anonyme Eingabe einer Gruppe interessierter Bürger beim Landesrechnungshof. Das Projekt wurde daraufhin dem Landesrechnungshof mit dem Ergebnis erläutert, dass keine weitergehende Prüfung durch den Landesrechnungshof erfolgen wird. Der Gemeindeverwaltung wurde eine umfassende und gut strukturierte Projektierung bestätigt.

Zu TOP 10:

Anfragen der EinwohnerInnen

Von einem Zuhörer wurde nochmals die beschlossene Verlegung des Standortes des künftigen Sportheimes und die Planung angesprochen. Dieser Sachverhalt wurde daraufhin nochmals kurz diskutiert.



## Standsicherheit der Grabsteine auf dem Friedhof

Grabmale und sonstige Grabausstattungen müssen standsicher sein. Sie sind dauernd in verkehrssicherem Zustand zu halten und entsprechend zu überprüfen. Verantwortlich dafür ist bei Reihengräbern der Verfügungsberechtigte und bei Kaufgräbern der Nutzungsberechtigte. Erscheint die Standsicherheit von Grabmalen und sonstigen Grabausstattungen gefährdet, so sind die für die Unterhaltung Verantwortlichen verpflichtet, unverzüglich Abhilfe zu schaffen.

Wir geben dies bekannt und bitten, **die für die Unterhaltung von Grabmalen Verantwortlichen, die Standsicherheit der Grabsteine zu überprüfen und, wenn notwendig, geeignete Sicherungsmaßnahmen vorzunehmen.**

Die vielfach jetzt durchzuführende Frühjahrsbepflanzung gibt die Gelegenheit, die Grabsteinkontrolle durchzuführen und, wenn notwendig, Reparaturmaßnahmen zu erledigen.

Bürgermeisteramt



**Frau Margareta Hunn feierte am 18. März ihren 85. Geburtstag**



**Frau Margareta Schätzle blickte am 22. März auf 80 Lebensjahre zurück**

*Bürgermeister Volker Kieber besuchte die Jubilarinnen, gratulierte persönlich und namens der ganzen Bürgerschaft und überbrachte ein Präsent der Gemeinde mit den besten Wünschen für noch viele glückliche und zufriedene Jahre. Frau Schätzle freute sich auch über die von Herrn Kieber überreichten Geburtstagsgrüße der Landrätin Dorothea Störr-Ritter.*

### Fundsachen / Warenbörse

#### 1 blaue Adidas Jacke

Der Finder möchte sich bitte mit dem Rathaus, Tel.: 9811-12 in Verbindung setzen.



### Voranzeige Alteisen-/Schrottsammlung

Der Musikverein Gottenheim sammelt am

**Samstag, 10. April 2010,  
ab 09.30 Uhr**

- Eisen
- Schrott
- Blech
- Nichteisen-Metalle

Der Verein bittet darum, das Material ohne Gefährdung für Fußgänger und Autofahrer am Gehweg-, Straßenrand oder Hofeinfahrt zu lagern.

Holz, Kunststoff, Beton- u. Textilteile sind bitte zu entfernen (Restmüllbehälter).

Altautos/Autoteile u. Verbrennungsmotoren sind ebenso für die Sammlung nicht zugelassen wie Batterien (bei Schadstoffsammlung abgeben).

Weise Ware (Waschmaschinen, Elektroherde sowie alle anderen Elektrogeräte) sind von der Sammlung ausgeschlossen, diese können über die jeweiligen Recyclinghöfe in Umkirch und Bötzingen entsorgt werden.

Musikverein Gottenheim  
Vorstand

### IMPRESSUM

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim.

Herausgeber:  
Bürgermeisteramt 79288 Gottenheim

Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil:  
Bürgermeister Kieber;

für den Inseratenteil:  
Anton Stähle, Primo-Verlagsdruck

Druck:  
Primo-Verlagsdruck  
Postfach 2227,  
78328 Stockach-Hindelwangen,  
Tel. 07771/9317-0,  
Telefax: 07771/9317-40,  
e-mail: info@primo-stockach.de,  
Homepage: www.primo-stockach.de



## DIE KIRCHEN INFORMIEREN

### Katholische Kirche

Pfarrbüro Kirchstraße 10,  
79288 Gottenheim  
Tel. 07665 94768-10  
Fax 07665 94768-19  
E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de  
Homepage: www.se-gottenheim.de  
Notrufhandy Tel. 0176 67246136  
(in dringenden Fällen wie Versehgang/  
Todesfall)

#### Sprechzeiten:



Dienstag und Donnerstag:  
09.00 bis 12.00 Uhr  
Freitag: 15:00 bis 18:00 Uhr

#### Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit Gottenheim:


##### Freitag, 26.03.2010

09:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**  
Eucharistiefeier

##### Sonntag, 28.03.2010 - Palmsonntag

09:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:** Palmweihe im Pfarrhof, anschl. Prozession zur Kirche und Eucharistiefeier mitgestaltet vom Kirchenchor   
10:30 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:** Palmweihe im Hof Haus Inigo, anschl. Prozession zur Kirche und Eucharistiefeier 

#### Bitte beachten Sie:

10:30 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:** Palmweihe vor der Kirche, anschl. Eucharistiefeier 

##### Dienstag, 30.03.2010

09:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**  
Eucharistiefeier  
18:30 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:**  
Eucharistiefeier, anschl. eucharistische Anbetung

##### Mittwoch, 31.03.2010

09:00 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:** Rosenkranz  
**Bitte beachten Sie:**  
18:30 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:** Eucharistiefeier

##### Donnerstag, 01.04.2010 - Gründonnerstag

20:00 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:**  
Abendmahlsamt, anschl. Ölberggang nach Umkirch zur Gebetsnacht  
22:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**  
Gebetsnacht bis ca. 24:00 Uhr

##### Freitag, 02.04.2010 - Karfreitag

11:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**  
Kinderkreuzweg  
15:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**  
Karfreitagliturgie  
14:30 Uhr **Gottenheim, Kindergarten:**  
Kinderkreuzweg

15:00 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:** Karfreitagliturgie mitgestaltet vom Kirchenchor  
15:00 Uhr **Bötzingen, Haus Inigo:** Kinderkreuzweg (**Abholung vor der Kirche**)  
15:00 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:** Karfreitagliturgie mitgestaltet vom Kirchenchor

##### Samstag, 03.04.2010 – Karsamstag – Feier der Auferstehung des Herrn

21:00 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:** Feier der heiligen Osternacht mit Taufe von Jonah Paul Schaffer, anschl. Agapefeier  
21:00 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:** Feier der heiligen Osternacht, anschl. Agapefeier  
21:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:** Feier der heiligen Osternacht, anschl. Agapefeier

##### Ostersonntag, 04.04.2010 – Hochfest der Auferstehung des Herrn

09:00 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:** Eucharistiefeier, mitgestaltet vom Kirchenchor  
10:30 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:** Eucharistiefeier  
18:30 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:** Ostervesper

##### Ostermontag, 05.04.2010

09:00 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:** Eucharistiefeier mitgestaltet vom Kirchenchor  
10:30 Uhr **Eichstetten, St. Jakobus:** Eucharistiefeier mitgestaltet vom Akkordeonclub, anschl. kleine Agapefeier im Pfarrsaal

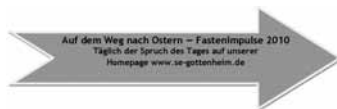
#### Aktuelle Termine:

##### Dienstag, 30.03.2010

16.00 Uhr – 18.00 Uhr **Gottenheim, Grundschule:** Die Pfarrbücherei ist geöffnet  
16:30 Uhr **Gottenheim, Schule, Zi. 10:** Probe des Spatenchors  
17:00 Uhr **Gottenheim, Schule, Zi. 10:** Probe des Kinder-/Jugendchors

##### Mittwoch, 31.03.2010

10.00 Uhr– 11:30 Uhr **Gottenheim, Schule, Zi. 10:** Treffen der Mutter-Kind-Gruppe



**Auf dem Weg nach Ostern  
- Fastenimpulse 1010  
Täglich der Spruch des Tages  
auf unserer Homepage  
www.se-gottenheim.de**

#### Hinweise zur Feier der Heiligen Woche: Palmsonntag:

Am Palmsonntag bieten die Ministranten wieder Palmsträußchen an, die zu Gunsten der Ministrantenarbeit gegen Spende erworben werden können. Die Segnung der Palm-

zweige und die Palmprozession findet in Umkirch und in Bötzingen im Hof des Pfarrhauses statt, in Gottenheim bei der Kirche. Wir bitten die Gläubigen, sich vor der Segnung die angebotenen Palmzweige zu besorgen und mit diesen die Prozession zu begleiten!

#### Gründonnerstag:

Die Gebetsnacht am Gründonnerstag wird in diesem Jahr in Umkirch sein. Die Gottesdienstbesucher sind eingeladen im Anschluss an das Abendmahlsamt von Gottenheim nach Umkirch zu laufen. Unabhängig davon beginnen in Umkirch die Betstunden um 22.00 Uhr und enden voraussichtlich um 24.00 Uhr. Mitfahrgelegenheit besteht von Bötzingen nach Gottenheim zum Abendmahlsamt und von der Kirche Gottenheim nach Umkirch zur Gebetsnacht und auch wieder zurück. Melden Sie sich bitte hierzu rechtzeitig telefonisch bei unserer PGR-Vorsitzenden, Martina Grün, Tel. 07663 4951, an.

#### Karfreitag:

Am Karfreitag sollen alle Gottesdienstbesucher zur Kreuzverehrung Blumen mitbringen. Aus diesen Blumen werden wir dann die Ostersträußchen für die Kranken binden, die in der Osternacht gesegnet und den Kranken gebracht werden sollen. Bitte denken Sie daran, dass am Karfreitag keine Glocken zum Gottesdienst läuten.

#### Osternacht:

Die Liturgie der Osternacht beginnt vor der Kirche beim Osterfeuer. Da der Gottesdienst erst nach Sonnenuntergang stattfinden kann, die Kirche jedoch erst zum Gloria erleuchtet wird, können sie vor Beginn des Gottesdienstes Osterkerzen mit Tropfschutz kaufen. Sie werden gegen einen Kostenbeitrag von Euro 1,- angeboten.

Im Anschluss an die Osternachtsfeiern finden, wie schon in den vergangenen Jahren, in allen Gemeinden „Agapefeiern“ statt. Wir versammeln uns um das Osterfeuer bei Zopf, Wein, Mineralwasser oder Fanta und feiern gemeinsam Ostern.

Wer zur Speisesegnung in der Osternacht Gaben mitbringen möchte (Osterlämmer, Eier, Osterbraten etc.), soll diese bitte auf der linken Seite vor dem Altar bei den bereits dort befindlichen Gaben zur Segnung abstellen. (Fahrzeughalter werden gebeten, ihre Fahrzeuge so zu parken, dass keine Lackschäden durch Funkenflug entstehen können. Die Kirchengemeinden übernehmen hierfür keine Haftung.)

#### Ostermontag:

In Eichstetten laden wir Sie am Ostermontag nach dem Gottesdienst ins „Stehcafe“ im Gemeindesaal zu einer kleinen Agapefeier ein.

#### Weißer Sonntag

An den Sonntagen nach Ostern feiern unsere Kinder zum ersten Mal die heilige Kommunion. Sie tragen weiße Taufgewänder (daher





auch der Name „weißer Sonntag“) und sie tragen – wie schon in der Osternacht – eine Kerze in der Hand: Ihre Taufkerze oder ihre Kommunionkerze. In dieser Tracht, die an die Taufe erinnert, bekennen sie öffentlich vor der Gemeinde und vor der Kirche ihren Glauben. In diesem Glauben empfangen sie den, der ihren Glauben stärkt, prägt und lebendig macht: Jesus Christus – im Sakrament des Altars.

In unserer Seelsorgeeinheit feiern wir die Erstkommunion an folgenden Tagen:

So., 11.04.2010, 10:30 Uhr, Erstkommunion in Umkirch

So., 18.04.2010, 10:30 Uhr, Erstkommunion in Bötzingen (für Bötzingen und Eichstetten)

So., 25.04.2010, 10:30 Uhr, Erstkommunion in Gottenheim

In der SeGo sind 61 Kinder zum Empfang der Eucharistie geladen. Nachfolgende Kinder gehen in Gottenheim zur Erstkommunion:

#### **Gruppe von Christiane Boschert und Alexandra Dankert**

Julian Boschert  
Laura Dankert  
Niklas Danner  
Fabienne Lips  
Jakob Selinger  
Lara Wegener

#### **Gruppe von Katja Schulz und Sandra Hunn**

Annika Baumer  
Nina Hunn  
Jonas Isele  
Samia Müßle (Faglestahler)  
Niklas Saier  
Melissa Schulz

#### **Gruppe von Gabriele Brender und Claudia Meining**

Johannes Braun  
Nils Brender  
Lena Danzeisen  
Carolin Eberle  
Lena Meining  
Dorothea Wagner

#### **Gruppe von Carmen Hagios und Kay Kohler**

Maximilian Hagios  
Patrick Hunn  
Katharina Kohler  
Chiara Schmidle  
Paul Schwenninger

Wir wünschen allen Kindern und ihren Familien einen frohen Festtag. Besonderen Dank an die Gruppenbegleiterinnen für ihren Einsatz und die liebevolle Begleitung der Kinder.

#### **Sprechzeiten:**

##### **Kath. Pfarrbüro**

Dienstag und Donnerstag,  
09:00 bis 12:00 Uhr

Freitag, 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Telefon 07665 94768-10

Telefax 07665 94768-19

E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de

#### **Pfarrer Markus Ramminger im Pfarrbüro Gottenheim**

Donnerstag, 10:00 bis 12:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Telefon 07665 94768-11

Telefax 07665 94768-19

E-Mail: m.ramminger@se-go.de

#### **Gemeindereferentin Cornelia Reisch im Pfarrbüro Umkirch**

Freitag, 10:00 bis 12:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Telefon 07665 94768-32

Fax 07665 94768-39

E-Mail: cornelia.reisch@se-go.de

#### **Gemeindereferent Hans Baulig im Pfarrbüro Gottenheim**

Freitag, 11:00 bis 12:30 Uhr

und nach Vereinbarung

Telefon 07665 94768-12

Telefax 07665 94768-19

E-Mail: hans.baulig@se-go.de

### **Evangelische Kirche**

#### **Sonntag 28.03.2010, Palmsonntag**

09:45 Uhr Gottesdienst

09:45 Uhr Kindergottesdienst. Die Kindergottesdienstkinder treffen sich in der Kirche.

#### **Gottesdienste in der Karwoche und Ostern**

##### **Gründonnerstag, 01.04.2010**

19.00 Uhr Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls

##### **Karfreitag, 02.04.2010**

09:45 Uhr Gottesdienst in Bötzingen mit Feier des Heiligen Abendmahls

18:00 Uhr Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls (alkoholfrei, sitzend).

##### **Ostersonntag, 04.04.2010**

05:30 Uhr Feier der Osternacht. Für das anschließende Osterfrühstück bitten wir um Ihre Anmeldung.

09:00 Uhr Auferstehungsfeier auf dem Friedhof unter Mitwirkung des Posaunenchores.

09:45 Uhr Festgottesdienst mit musikalischer Mitgestaltung des Kirchenchores und des Posaunenchores.

Der Wochenspruch für die am Sonntag beginnende Woche steht in Johannes 3,14ff.

**Der Menschensohn muss erhöht werden, damit alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben.**

##### **Montag 29.03.2010**

18.30 Uhr Sitzung des Chorrates

20.00 Uhr Evangelischer Kirchenchor Probe

##### **Dienstag 30.03.2010**

14.30 Uhr Bastelkreis

##### **Mittwoch, 31.03.2010**

09.30 Uhr - 11.00 Uhr Spielgruppe

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht.

17.00 Uhr Mädchenjungschar

#### **Gründonnerstag, 25.03.2010**

17.30 Uhr Bubenjungschar

19.00 Uhr Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls

#### **Samstag, 03.04.2010**

15.00 Uhr Die Vorbereitungsgruppe „Osterfrühstück“ trifft sich zum Eindecken der Tische im Evangelischen Gemeinosaal.

Helfende Hände sind herzlich willkommen.

#### **KONZERT DER MUKISSCHULE**

im Breisgau

Das Konzert findet im Rahmen des Frühlingserwachens in Bötzingen am Sonntag, dem 28.3. um 18.00 Uhr in der Evangelischen Kirche statt.

Bitte beachten Sie die Plakate.

#### **JUNGSCHARFREIZEIT 2010**

Unter dem Motto „Auf geht's zur Goldsucherfreizeit“ lädt die Ev. Kirchengemeinde mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Buben- und Mädchenjungschar in den Pfingstferien zu einer Freizeit ein. Vom 25. bis 29. Mai werden die Kinder fünf spannende Tage als Schatzsucher im Jugendheim St. Augustinus in Hofstetten verbringen. Die Kosten betragen 75,- Euro pro Kind, bzw. 50,- Euro für das zweite Kind einer Familie. Nähere Informationen erhalten Sie in der Buben- oder Mädchenjungschar.

Anmeldungen sind bis zum 30. April in den Jungscharen möglich.

#### **OSTERFRÜHSTÜCK**

Zum Osterfrühstück im Anschluss an die Osternacht melden Sie sich bitte an, entweder, indem Sie eine Nachricht mit Namen oder Personenzahl in den Briefkasten am alten Pfarrhaus werfen oder indem Sie im Pfarramt bis Donnerstag, dem 01.04.2010 unter der Telefonnummer 1238 anrufen.

Vielen Dank!

Wir danken dem Helferinnenteam, den Helferfrauen und dem Team „Muskelkraft“ herzlich für die Mithilfe beim Abschlussabend der Bezirksvisitation in der Festhalle am letzten Samstag.

### **Evangelischer Bläserkreis**



#### **Bötzingen**

Evangelische Kirchengemeinde

#### **Liebe Kinder und Jugendliche, liebe Eltern,**

der evangelische Bläserkreis Bötzingen möchte nach Ostern mit der Jungbläserausbildung starten und lädt dazu Kinder und Jugendliche ab dem Alter von ca. 9 Jahren herzlich ein.

Damit Sie einen kleinen Einblick in die Arbeit des Bläserkreises bekommen, möchten wir alle interessierten Kinder und Jugendliche gemeinsam mit Ihren Eltern, am Samstag, dem 27. März, um 17:00 Uhr zu einem Infor-



mationsnachmittag in den ev. Gemeindesaal einladen.

Sie haben an diesem Nachmittag die Möglichkeit in einem ersten Teil den Bläserkreis etwas näher kennenzulernen. Wir werden Ihnen einige Stücke vortragen, und Sie werden einen Eindruck bekommen, wie bei uns eine Chorprobe abläuft. Im weiteren Verlauf des Abends können Ihre Kinder und Jugendliche die ersten Töne auf einer Trompete oder Posaune probieren. Außerdem möchten wir Ihnen wichtige Informationen weitergeben und Ihre Fragen beantworten. Die Teilnahme an diesem Informationsnachmittag ist ganz unverbindlich. Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen.

Bläserkreis der evangelischen Kirchengemeinde

### Öffnungszeiten des Pfarramts

(im Gemeindehaus, Hauptstr. 44):  
Tel. 07663 1238  
Dienstag: 09.00 – 13.00 Uhr  
und 15.00 – 17.00 Uhr  
Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr  
Internet: <http://www.ekiboetz.de>  
E-Mail: [boetzingen@kbz.ekiba.de](mailto:boetzingen@kbz.ekiba.de)

**Pfarrer Rüdiger Schulze**,  
Kindergartenstr. 6, 79268 Bötzingen  
Tel. 07663 9148912

Termine für Taufen, Trauungen und Ehejubiläen sprechen Sie bitte rechtzeitig mit dem Pfarrer ab. Taufgespräche und Vorbereitungsgespräche für Ehejubiläen finden in der Regel in der Wohnung der Familie oder des

Ehepaares statt, Traugespräche in der Regel im Pfarrhaus. Tauftermine können nach vorheriger Absprache für die meisten Sonntagsgottesdienste in der Gemeinde verabredet werden. Es ist auch möglich, dass kleine Kinder, deren Eltern die Taufe erst zu einem späteren Zeitpunkt möchten, im Gottesdienst gesegnet werden. Bei Trauerfällen setzen Sie sich bitte ebenfalls mit dem Pfarrer in Verbindung.

Evangelisches Pfarramt



## DIE BILDUNGSEINRICHTUNGEN INFORMIEREN

### Schule

#### Schulanfängeranmeldung 2010

Liebe Eltern!

Die diesjährige Erstklass-Schulanmeldung findet am Dienstag, den 20. April 2010 von 15.00 Uhr – 17.00 Uhr und am Mittwoch, den 21. April 2010, von 8.00 Uhr - 10.15 Uhr im Büro der Grund- und Hauptschule Gottenheim (OG) statt.

Damit ich die zukünftigen Schülerinnen und Schüler kennen lernen kann, wäre es schön, wenn Ihr Kind bei der Schulanmeldung mit dabei wäre.

J. Rempe, Rektorin

### Volkswbildungswerk

#### Auskunft und Anmeldung für unsere Kurse und Seminare:

Cornelia Jaeger  
Hauptstr. 11  
Rathaus  
79268 Bötzingen  
Tel.: 07663 931020  
Fax: 07663 931033  
E-Mail: [cornelia.jaeger@boetzingen.de](mailto:cornelia.jaeger@boetzingen.de)  
Internet: [www.vbwboetzingen.de](http://www.vbwboetzingen.de)

#### Folgende Kurse und Seminare beginnen:

Gottenheim:  
**105.060 Muss ich im Ruhestand Steuern bezahlen?**  
**Information zum Alterseinkünftegesetz**  
Montag, 29.03.2010, 20.00 – 21.30 Uhr, 1 x, Schule

Sternwarte March:

#### 112.160 Beobachtungsabend Sternwarte March

Donnerstag, 01.04.2010, 20.30 Uhr, Sternwarte

**In den Osterferien,  
31. März 2010 bis  
einschließlich 11. April 2010  
finden keine Kurse statt!**

## DIE VEREINE INFORMIEREN



**SV Gottenheim e.V.**  
gegründet 1922

### ▲ Fußball

#### Ergebnisdienst

SVG I - SV Wasenweiler IO:1	
SVG II - SV Wasenweiler II	1:0
TV Köndringen Frauen I -	
SVG Frauen II	5:1
Spvgg Lahr Frauen I - SVG Frauen I	0:0
SG Hochdorf A - SVG A	2:1
SVG B - PSV Freiburg B	0:4
SG Ihringen BM - SVG BM	1:0
SV BW Wiehre D - SVG D	2:1
FC Simonswald E I - SVG E I	8:0
TuS Oberrotweil E II - SVG E II	0:7
SVG E II - SV Forchheim E II	8:1

#### Die nächsten Spiele im Überblick

Freitag, 26.03.2010

17.00 Uhr SV Waltershofen E II – SVG E II  
17.00 Uhr SV Glottertal E I – SVG E I

#### Samstag, 27.03.2010

11.00 Uhr SVG D – SV Waltershofen D  
12.15 Uhr FC Wolfenweiler C – SVG C  
14.30 Uhr SVG B – SG Buchenbach B  
16.00 Uhr SVG BM – SV Kappel  
17.00 Uhr SV Bombach I – SVG I  
Sonntag, 28.03.2010  
13.15 Uhr SVG Frauen I – Alem. Zähringen Frauen I  
15.00 Uhr SVG Frauen II – FC Simonswald  
16.00 Uhr SVG A – SG Stegen A

#### ▲ Leichtathletik

Der 1. Wertungslauf des „Markgräfler-Cup“ war am vergangenen Samstag in Sulzburg. Am Start waren Lena Danzeisen (W9), Luis Carlo Winter Lopez und Clemens Averdung (M11). Ihre Strecke betrug 2,1 km. Nach dem Startschuss kam Clemens wegen einer Mitläuferin zu Fall und verletzte sich am Knie. Doch das hinderte ihn nicht am weiterlaufen. Er und Luis Carlo hatten sich für diesen Lauf gute Plätze zum Ziel gesetzt. Mit 3 Sek. Ab-

stand zum Erstplatzierten erreichte Clemens in 9:26 min. den 2. Platz. Dicht gefolgt von Luis Carlo, der in 9:32 min. den 3. Platz erreichte. Lena hatte sich gleich am Start an Luis Carlo's Fersen geheftet. Doch nach 1 km konnte sie dem hohen Tempo nicht mehr Stand halten. Sie erreicht nach 12:06 min. ziemlich erschöpft als 7. das Ziel. Stephan Danzeisen lief den Hauptlauf über 10,2 km in 47:51 min. Die Zeit von Roland Fritz (Vater von Clemens A.) blieb nach 52:24 min. stehen. Herzlichen Glückwunsch an alle!  
Eure Angelika, Euer Uwe

#### ▲ Vorankündigung

Bald ist es wieder soweit!

Das traditionelle **Pfingstsportfest** des SV Gottenheim lässt den Tuniberg wieder bebeneben. Wir möchten Ihnen heute die Übersicht der Turniertermine sowie die Ansprechpartner der einzelnen Turniere mitteilen. **Anmeldungen und Anfragen** nehmen die jeweiligen Ansprechpartner gerne entgegen.





<b>Freitag, 21.05.2010</b>	Straßenturnier (Sunja Noack, Tel. 5981) Mitternachts-Elfer-Kick (Adrian Ludwig, Tel. 9429273)
<b>Samstag, 22.05.2010</b>	Alte Herren-Turnier (anschließend BächleSörfer)
<b>Sonntag, 23.05.2010</b>	Damenturnier (anschließend Oldie-Disco)
<b>Montag, 24.05.2010</b>	A- und B-Juniorenturnier
<b>Freitag, 28.05.2010</b>	Vereinsturnier (Sunja Noack, Tel. 5981)
<b>Samstag, 29.05.2010</b>	Offenes Grümpeltturnier (Adrian Ludwig, Tel. 9429273) (anschließend Disco)
<b>Sonntag, 30.05.2010</b>	F-Junioren- und B-Juniorinnenturnier 4. Gottenheimer Nordic-Walking-Tag

Weitere Infos werden in den nächsten Wochen auch unter [www.svgottenheim.de](http://www.svgottenheim.de) abrufbar sein!



### Förderverein SV Gottenheim e. V.



Der Förderverein Sportverein Gottenheim ist gut aufgestellt (von links): Lothar Zänglerle, Dieter Merkle, Christiane Weber, Thomas Zimmermann, Siegfried Ambs, Heinrich Stein, Klaus Höfflin, Norbert Lambrecht, Bürgermeister Volker Kieber und SVG-Vorsitzender Björn Streicher hoffen auf noch mehr Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger.

#### Erste Mitgliederversammlung des Fördervereins Sportverein Gottenheim

Zur ersten Mitgliederversammlung seit der Vereinsgründung im vergangenen Jahr 2009 trafen sich der Vorstand und Mitglieder des Fördervereins Sportverein Gottenheim am vergangenen Freitag, 19. März, im Gasthaus Tuniberg. Der erste Vorsitzende Thomas Zimmermann berichtete von ersten Erfolgen bei der Suche nach Sponsoren und von den Aktivitäten des jungen Vereins. Der Förderverein Sportverein Gottenheim war im vergangenen Jahr auf Initiative von Norbert Lambrecht aus dem Förderkreis des SVG hervorgegangen, der sich aufgelöst hatte. Um den Vorsitzenden Thomas Zimmermann, früher lange Jahre Vorstandsmitglied im Sportverein, hatte sich ein neues Team gebildet, mit dem Ziel den Sportverein

finanziell und ideell zu unterstützen.

Am 6. April 2009 der Eintrag ins Vereinsregister erfolgt.

„Das erste Jahr war geprägt durch den Aufbau der Vereinsstrukturen“, betonte Thomas Zimmermann in seinem Bericht. Dennoch konnten Zimmermann und Schriftführerin Christiane Weber schon eine Vielzahl von Aktivitäten im ersten Vereinsjahr aufzählen. Bei einem Café-Treff in der Bürgerscheune hatte sich der Verein den Bürgern vorgestellt. Mit Unterstützung von Sven Braun war eine Internetseite aufgebaut worden, auch mit dem Ziel Werbepartner für die Homepage zu finden. Auch einen Ausflug hatten die Vereinsmitglieder bereits unternommen und auf sieben Sitzungen war über die zukünftigen Ziele und Aktivitäten des Vereins diskutiert worden.

Abteilungen des Sportvereins konnten bereits finanziell unterstützt werden. „Wir wollen nicht nur für den Fußball da sein, sondern alle Abteilungen des Vereins unterstützen – vom Kinderturnen bis zum Damenfußball“, betonte Zimmermann. Die Suche nach Sponsoren war bereits erfolgreich: Einige Gottenheimer Firmen haben sich schon zur Banden- oder Internetwerbung zugunsten des SVG entschlossen. „Mit weiteren Unternehmen führen wir Gespräche“, so Zimmermann. Zur Internetwerbung und zur Errichtung einer Werbesäule auf dem Sportplatz habe man sich entschlossen, da die Bandenwerbung allein keine Erhöhung der Einnahmen ermögliche. Dennoch konnten zwei weitere Firmen für die Bandenwerbung gewonnen werden: die Metzgerei Fallner in Holzhausen und die Firma Wilhelm Mayer in Gottenheim.

Bei der Internetwerbung auf der Homepage sind folgende Firmen vertreten: SB Computer Sven Braun, Gottenheim; ELPE Schrauben und Werkzeughandel Freiburg; Maurer Sanitär- und Heizungstechnik Gottenheim; Metallverwertung Gottenheim sowie Spiel und Hobby Hank, Heribert Hank, Freiburg. Das dritte Standbein soll eine Werbetafel werden, der Auftrag zur Erstellung wurde bereits an Clemens Maurer vergeben. Hier können 35 Werbepartner untergebracht werden. Folgende konnten schon gewonnen werden: Maurer Sanitär- und Heizungstechnik Gottenheim; Metallverwertung Gottenheim; Frank Pfaff Immobiliensachverständiger, Freiburg; Malerbetrieb Michael Ambs, Gottenheim; Winzergenossenschaft Gottenheim; Offensiv-Sport Freiburg; Willi Schätzle Zimmerei Gottenheim; Klinik 2000 Dr. Strittmatter Freiburg; Clemens Maurer Metallbau Gottenheim; ELPE Schrauben und Werkzeughandel Freiburg und Siegfried Poprawa Gipser Gottenheim. Weitere Firmen haben bereits ihr Interesse bekundet.

Da bei der Vereinsgründung der Vorstand nur vorläufig für ein Jahr gewählt worden war, standen auf der ersten Mitgliederversammlung des Vereins auch die ersten offiziellen Wahlen an: Ein Teil des Vorstandes wurde – gemäß der Satzung – für ein Jahr, der zweite Teil für zwei Jahre gewählt. Für ein Jahr gewählt wurden (jeweils einstimmig) der erste Vorsitzende Thomas Zimmermann, Schriftführerin Christiane Weber und die Beisitzer Heinrich Stein und Gerhard Greb. Für zwei Jahre wurden ebenfalls einstimmig der 2. Vorsitzende Klaus Höfflin, Schatzmeister Norbert Lambrecht, Siegfried Ambs als Verantwortlicher für Öffentlichkeitsarbeit sowie die Beisitzer Dieter Merkle und Thorsten Rossmann gewählt, wie auch die Kassenprüfer Lothar Zänglerle und Björn Streicher.

„Im kommenden Jahr wollen wir vor allem die aktive Mitgliederwerbung forcieren“, so der Vorsitzende abschließend. Ein neues Mitglied wurde schon auf der Versammlung gewonnen: Bürgermeister Volker Kieber lobte die Initiative des Vereins, dankte dem Vorstand für seine engagierte Arbeit – und füllte sogleich einen Antrag auf Mitgliedschaft aus. Auch SVG-Vorsitzender Björn Streicher bedankte sich herzlich für das Engagement des

Vereins und für die sehr gute Zusammenarbeit. Diesen Dank konnte Thomas Zimmermann nur zurückgeben: „Ein besonderer Dank gilt dem Sportverein, hier allen voran Björn Streicher und Adrian Ludwig, für die wirklich sehr gute Zusammenarbeit.“ Zimmermann schloss: „Wir werden noch einiges tun müssen, um unseren Bekanntheitsgrad zu vergrößern.“



## Zelt-Club Gottenheim

### Einladung

Der Zelt-Club Gottenheim e.V. lädt alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereines, am 26. März 2010 zur Generalversammlung ein.

**Beginn:** 20.00 Uhr, im Clubheim des SVG

### Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorstand
2. Protokollabstimmung-GV 2009
3. Bericht des Rechners.
4. Jahres und Geschäftsbericht des 1. Vorstandes.
5. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung der Vorstandschaft.
6. Neuwahlen.
  - a) Wahl eines Wahlleiters.
  - b) Wahl des 1. Vorstandes.
  - c) Wahl des 2. Vorstandes.
  - d) Wahl des Schriftführers.
  - e) Wahl des Rechners.
  - f) Wahl des Clubheimwarts.
  - g) Wahl der Beisitzer. ( 3 )
  - h) Wahl der Kassenprüfer.
7. Verschiedenes
8. Wünsche und Anträge.

Anträge zu Punkt 8. der Tagesordnung, müssen bis zum 19. März 2010 **schriftlich** beim 1. Vorstand, Heinrich Stein, eingereicht sein.

Mit freundlichen Grüßen, der Vorstand.



## Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Gottenheim

Der nächste Dienstabend findet am **29. März 2010, um 20.00 Uhr** statt. Wir bitten um pünktliches und vollzähliges Erscheinen (Vortrag!).

Die Bereitschaftsführung



## Heimat- und Trachtengruppe Gottenheim e.V.

Mitglied im Bund "Heimat und Volksleben"

### Einladung zur Generalversammlung 2010

Liebe Mitglieder und Freunde der Heimat- und Trachtengruppe. Unsere diesjährige Jahreshauptversammlung findet am Freitag, den 09. April 2010, um 20.00 Uhr im Vereinsheim in der Schulstr. statt. Wir möchten Sie hierzu recht herzlich einladen.

### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Totenehrung
3. Tätigkeitsbericht
4. Protokollvorlage der Generalversammlung 2009
5. Bericht der Tanzleiterin
6. Kassenbericht
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Ehrungen
9. Anträge und Wünsche, Verschiedenes

Anträge können schriftlich bis zum 05.04.2010 beim 1. Vorsitzenden Stefan Hess, Hauptstr. 14, 79288 Gottenheim eingereicht werden.

Mit heimatlichen Grüßen  
Heimat- und Trachtengruppe



## Go West B 31 Gottenheimer Bürgerinitiative

### Mitgliedsbeitrag für 2010

In der Woche nach Ostern wird der Jahresbeitrag für das Jahr 2010 per Einzugsermächtigung von Ihrem Konto abgebucht.

Sollte sich im Laufe des letzten Jahres Ihre Bankverbindung geändert haben bitte ich Sie, mir dies unverzüglich anzuzeigen.

➤ **Tel.07665 939 0910** Mathias Wiloth

Rückbelastungen sind unerfreulich und verursachen einen erheblichen Aufwand und ärgerliche Kosten.

Vielen Dank für Ihr Verständnis

Mathias Wiloth  
Kassierer



## Musikverein Gottenheim

Der Musikverein Gottenheim bietet interessierten Kindern und Erwachsenen die Möglichkeit folgende Instrumente zu erlernen:

- ★ Klarinette, Querflöte, Oboe, Saxofon
- ★ Trompete, Tenorhorn, Waldhorn, Posaune und Tuba
- ★ Kombiniertes Schlagzeug und Mallets

Wir kümmern uns um den Einzelunterricht bei qualifizierten Fachlehrern und stellen im ersten Jahr das gewünschte Instrument kostenlos zur Verfügung. Gerne beraten wir Sie auch bezüglich der Anschaffung eines Instrumentes.

In unserem Vororchester haben Kinder die Möglichkeit schon nach wenigen Monaten Einzelunterricht gemeinsam in einer größeren Gruppe zu musizieren.

Unser Jahreskonzert, das Jugendvorspiel und diverse andere Auftritte bieten den Kindern eine tolle Plattform, ihr Können zu präsentieren.

Haben Sie Fragen oder benötigen weitere Informationen, dann kommen Sie entweder nach einer Vororchesterprobe in unser Vereinsheim (Donnerstag 19.00 Uhr) oder kontaktieren Sie Andreas Thoman (Dirigent), Tel. 07665 9472576 (Andreas.Thoman@gmx.de), Peter Schlitter (2. Vorstand), Tel. 07665 8532 (Peter.Schlitter@gmx.de).

## Badischer Landwirtschaftlicher Hauptverband e. V. (BLHV)

### Einladung

Der BLHV Freiburg lädt alle Mitglieder, Landfrauen, Bäuerinnen und Bauern, Winzerinnen und Winzer zur diesjährigen **Landesversammlung am Donnerstag, den 1. April 2010, 9.30 Uhr, in die "Kaiserstuhle" in Ihringen a.K.** herzlich ein.

1. Eröffnung und Begrüßung durch Präsident Werner Räßle
2. Totenehrung
3. Grußworte
4. Geschäftsbericht 2009 - Hauptgeschäftsführer Gerhard Henninger
5. **"Berufsständische Herausforderungen vor neuer Weichenstellung in Brüssel"**, Präsident Werner Räßle
6. Aussprache
7. Gemeinsames Mittagessen
8. **"Starke ländliche Räume für ein starkes Baden-Württemberg"**, Ministerpräsident Stefan Mappus, MdL
9. Schlussworte

**Anmeldung erforderlich bei der Bezirks-geschäftsstelle Freiburg bis zum 26.03.2010:**

Tel. 0761 27133-61, Fax 0761 27133-78 oder E-Mail: [bzg-freiburg@blhv.de](mailto:bzg-freiburg@blhv.de).

## BÜRGERPROJEKTE



### Projektgruppe Alt und Jung begegnen sich

#### Monatliches Treffen der Bürgergruppe „Alt und Jung begegnen sich“

Am Montag, den 29.03.2009 laden wir, die Bürgergruppe „Alt und Jung begegnen sich“, wieder zu unserem monatlichen Treffen ab 19:30 Uhr im Vereinsheim in der Schulstraße ein. Auch Interessierte sind herzlich willkommen!

### Super Stimmung in der ausverkauften Bürgerscheune

#### A-cappella-Gesang vom Feinsten mit Öl des Südens



Erst nach einigen Zugaben wurden die fünf Sänger der A-cappella-Gruppe „Öl des Südens“ am Donnerstag, 18. März, von der Gottenheimer Kleinkunsthöhne in der Bürgerscheune entlassen. Begeistert und bestens unterhalten traten die Konzertbesucher anschließend den Heimweg an. Dass „Öl des Südens“ ein besonderer „act“ in Gottenheim werden würde, war schon im Vorfeld klar geworden: Wochen vor der Veranstaltung gab es schon keine Karten mehr. „Ausverkauft“ musste Frau Hagios vom „S' Lädle“ immer wieder auf Nachfragen von Musikfreunden antworten.

„Super Show, super Publikum, super Abend“ resümiert auch Werner Jäckisch von der

Bürgergruppe BürgerScheune. Als Fan des „kleinsten Männerchors in Südbaden“, wie sich „Öl des Südens“ selbst gerne charakterisieren, hatte er den Kontakt hergestellt und die fünfstimmigewaltigen Herren nach Gottenheim geholt. Fans haben „Öl des Südens“ unzählige – was die ausverkaufte Bürgerscheune zeigte.

Seit mehr als 20 Jahren ist der kleine Männerchor in Freiburg und Umgebung eine bekannte Größe im A-cappella-Gesang. Mit Standards und Evergreens wie „Mein kleiner grüner Kaktus“ oder „Die Sonne von Capri“ überzeugen „Öl des Südens“ Konzertbesucher allerorten. Doch nicht nur der Gesang, auch der Humor der fünf Männer ist überzeugend. Auf den Spuren der Comedian Harmonists widmen sich Johannes Ehmann, Dietrich Grübner, Christoph Lang-Jakob, J. Wolfgang Obhof und Gottfried Schrägle herzlich und manchmal auch ein wenig boshaft dem zweifelhaften Schlagerschatz deutscher Kehle. Und auch moderne Hits wurden inzwischen ins Repertoire aufgenommen – fast ein Schlusssong (wären da nicht noch die vielen Zugaben gekommen) war in Gottenheim zum Beispiel „Männer“ von Herbert Grönemeyer. Eröffnet hatten die Sänger den Abend in Gottenheim übrigens mit „Yesterday“ von den Beatles, wobei das englische „Gestern“ in den schwäbelnden Zungen natürlich zum „Yeschterday“ verkam. Schwabenwitze und eine intensive Auseinandersetzung mit der „postnatalen Frau“ durchzogen das musikalische Programm des Abends in der Bürgerscheune – Parodien und Wortwitz inbegriffen.

Die BürgerScheunler freuten sich über die vielen Gäste und den gelungenen Abend und hoffen auch beim nächsten Konzert auf der Gottenheimer Kleinkunsthöhne in der Bürgerscheune am 22. April auf ein volles Haus.



### BürgerScheune präsentiert smilin' music auf der Gottenheimer Kleinkunsthöhne

#### Jetzt schon Karten im Vorverkauf sichern

Nach dem großartigen Erfolg mit Öl des Südens in der Gottenheimer Bürgerscheune am Donnerstag, 18. März, steht schon das nächste Konzert auf der Kleinkunsthöhne vor der Tür. Am 22. April, 20 Uhr, gastiert der Bluesharp-Musiker Martin Krüger in der Bürgerscheune im Rathaus Hof. Der Vorverkauf hat bereits begonnen.

Anfang der 80er Jahre hat Martin Krüger mit dem Harpspielen begonnen, weil sich für seine damalige Rhythm & Blues Band kein passender Bluesharp im Raum Freiburg fand. Seither kann er nicht mehr von diesem kleinen, faszinierenden Instrument lassen. 1996 gründete er deshalb zusammen mit Johann Gockl den Freiburger Mundharmonika-Treff, der heute noch als Stammtisch existiert.

Bluesharp – das ist für Martin Krüger nicht nur einfach eine Mundharmonika, sondern ein vielseitig einsetzbares Instrument. So spielt der Freiburger Musiker neben Boogie, Blues und Country auch gerne Gospel, Latino, Swing, Jazzstandards, Easy-Listening oder auch mal etwas Klassisches auf der Bluesharp.

Am Donnerstag, 22. April, um 20 Uhr, ist Martin Krüger mit seiner Bluesharp in der Gottenheimer Bürgerscheune zu Gast.

Weitere Informationen und alle aktuellen Termine der BürgerScheune finden Interessierte jederzeit auf der Homepage der Gemeinde Gottenheim unter [www.gottenheim.de](http://www.gottenheim.de), Infos zu Martin Krüger gibt es unter [www.smilin-music.de](http://www.smilin-music.de).

Die Gottenheimer Bürgerscheune befindet sich im Rathaus Hof, Hauptstraße 25. Kartenvorverkauf und Kartenreservierung: S' Lädle, Hauptstraße 16, Telefon 07665 8662, E-Mail: [elektro-hagios-gottenheim@t-online.de](mailto:elektro-hagios-gottenheim@t-online.de); oder Rathaus Gottenheim, Bürgerbüro, Hauptstraße 25, Telefon 07665 9811-0.

## INFORMATIONEN AUS DEM SOZIALBEREICH

### Ökumenische Nachbarschaftshilfe Bötzingen-Gottenheim

Zum Gruppentreffen im katholischen Pfarrsaal in Bötzingen, am Montag, 29. März 2010 um 19.00 Uhr, sind alle Helferinnen ganz herzlich eingeladen.

Wir werden das Thema des letzten Abends vertiefen, mit weiteren Fragen und persönlichen Erfahrungen.

A. Henninger

### Sozialverband VdK Ortsverein Gottenheim informiert:

#### 2010: VdK informiert wieder auf Messen

Auch 2010 wird der Sozialverband VdK wieder an diversen Verbraucherausstellungen im Lande teilnehmen. Der Auftakt war die „IBO“ in Friedrichshafen (17. bis 21. März) bilden. Anschließend wird der VdK auf der „REGIO-Messe“ in Lörrach (20. bis 28. März) beschicken. Im Herbst wird der VdK an den Messen „AGIMA“ in Lauda-Königshofen (17. bis 26. September) sowie an der „Gesund-

heitsmesse“ Bad Krozingen (25. und 26. September 2010) teilnehmen.

Am VdK-Stand wird es jeweils Informationen über die Aufgaben, Ziele, sozialpolitischen Positionen und die Serviceleistungen des mit 200 000 Mitgliedern größten baden-württembergischen Sozialverbands geben.

Anton Sennrich  
Tel. 07665 6373





## Kirchliche Sozialstation Nördlicher Breisgau e. V.

Häusliche Kranken- und Altenpflege

### Kompakt-Pflegekurs

16. April, von 17.00 – 20.00 Uhr

17. April, von 10.00 – 18.00 Uhr

Schwanenhof Eichstetten,

Hauptstraße 32-34

### Sich informieren und sich sicher fühlen!

Dieser Kurs bietet Ihnen eine praxisorientierte Einführung in die wichtigsten Grundkenntnisse rund um die Pflege kranker, älterer und behinderter Menschen.

Inhalte:

- Gepflegt von Kopf bis Fuß
- Sich rund um sauber, trocken und wohl fühlen
- Menschen mit Demenz begleiten

- Angenehm und schmerzfrei liegen
- Folgeerkrankungen vermeiden
- Erleichterung und Entlastung finden

Wir orientieren uns an Ihren Fragen und Wünschen

Kursleitung: Waltraud Knupfer

Kurskosten: 40,- Euro

**Informationen unter Tel. 07663 4077,  
Kirchliche Sozialstation**

## AUS UNSERER NACHBARSCHAFT

### Gemeinde Ihringen

### Stellenausschreibung

Zur Unterstützung des Kassierer-Personals für das Kaiserstuhlbad sucht die Gemeinde für die Badesaison 2010 (Mai-September)

**eine/n Kassiererin/Kassierer**

die/der in wöchentlichem Wechsel die Kassierertätigkeit übernimmt. Für diese vertrauensvolle Tätigkeit suchen wir eine/n verantwortungsbewusste/n Mitarbeiterin/er, die/der selbstständiges Arbeiten gewohnt ist. Hinsichtlich der Arbeitszeit ist eine gewisse Flexibilität erforderlich. Die Vergütung erfolgt nach TVöD.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis 01. April 2010 beim Bürgermeisteramt, Bachenstr. 42, 79241 Ihringen, einzureichen. Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Meyer, Tel. 07668 7108-27, gerne zur Verfügung.



## SONSTIGE INFORMATIONEN

### Winzerinfo

### Herzliche Einladung - Weinwochenende "Neuer Jahrgang"

Frühlingsgefühle machen auch Appetit auf Wein - den neuen Wein des Jahrgangs 2009. So beginnt der Badische Winzerkeller Ende März mit dem Thema "Neuer Jahrgang" für das Jahr 2010 mit einer ganzen Reihe von Weinwochenenden. **Am 27. und 28.03. jeweils von 10.00 - 18.30 Uhr sind die Pforten des Badischen Winzerkellers geöffnet.** An beiden Tagen finden Verkostungen des neuen Jahrgangs statt (Anmeldung nicht erforderlich) und ganz ungestört lassen sich in Europas größtem Holzfasskeller vielfältige Weine aus den verschiedensten badischen Anbauregionen probieren.

Natürlich gibt es auch die legendären Kellerführungen mit unterirdischer Bahnleifahrt. Für die Kleinen (und Großen) wird's zudem spannend und lustig: **Die Freiburger Puppenbühne präsentiert das Stück "Kasper und das Schloßgespenst"** (Altersgruppe Kinder 4 - 8 Jahre) auf der Bühne des Heinrich Hansjakob Hofes im Verwaltungsgebäude des Badischen Winzerkellers. Am Samstag, 27.03. gibt es eine Vorstellung um 15.30 Uhr, am Sonntag, 28.03., 2 Vorstellungen, eine um 11.00 Uhr und eine weitere um 15.30 Uhr.

Der Eintritt zum Weinwochenende mit Puppentheater ist frei; die Weinprobe mit rund 30 Weinen des neuen Jahrgangs im Holzfasskeller kostet 6 Euro pro Person.

Allen ein HERZLICHES WILLKOMMEN und viel Spaß und Genuss mit badischem Wein. Natürlich ... Badischer Winzerkeller.

Mit den besten Wünschen

**Winzergenossenschaft Gottenheim eG  
im Verbund Badischer Winzerkeller**

### STAATLICHES WEINBAUINSTITUT

#### 20. Blankenhornsberger Maschinenvorführung

Das Staatliche Weinbauinstitut Freiburg lädt alle Interessierten, Winzerinnen und Winzer zur 20. Maschinenvorführung auf den Blankenhornsberg nach Ihringen am Mittwoch, 21. April 2010 (nachmittags 13.30 Uhr-17:00 Uhr) ein.

Ab 13:30 Uhr werden Maschinen und Geräte zu den Themenbereichen Pflanzenschutz im Direktzug und in Steillagen im praktischen Einsatz bzw. in der praktischen Anwendung vorgestellt.



### VAG - Zustiegen an der Haltestelle Hugstetten-Apotheke

Die **Nachtbuslinie Venus der Freiburger Verkehrs AG** bedient neben der Gemeinde March auch die Gemeinden Eichstetten, Bahlingen, Bötzingen, Gottenheim und Riegel an. Hierbei ist ein Umsteigen von dem ab Bertoldsbrunnen verkehrenden Bus in Taxen vorgesehen, um die einzelnen Gemeinden individuell, schnell und auch kostengünstig bedienen zu können. Gleichzeitig haben die Kundinnen und Kunden dieses

Bereiches den zusätzlichen Gewinn, dass sie mit dem Taxi bis für die Haustüre befördert werden.

In der Fahrplattabelle der Omnibuslinie Venus, die auch im Internet auf der Homepage [www.vag-freiburg.de](http://www.vag-freiburg.de) veröffentlicht ist, hat sich jedoch in punkto Umsteigealtstelle bedauerlicherweise ein Druckfehler eingeschlichen. In dieser Tabelle wird signalisiert, dass das Umsteigen vom Omnibus auf das Taxi an der Haltestelle „Buchheim-Lamm“ vorgenommen wird. Richtig ist jedoch, dass der Umstieg bereits an der Haltestelle Hugstetten-Apotheke stattfindet, dort warten die vorbestellten Taxen auf die Fahrgäste der o. g. Gemeinden.

Bitte notieren Sie sich diese Änderung, so dass sichergestellt ist, dass in Zukunft ein reibungsloser Ablauf des Safer Traffic Nachtbusverkehrs stattfinden kann.

Ihre Freiburger Verkehrs AG

### badenova-Beleuchtungsteam berät Kommunen

#### Gehört die Zukunft der LED?

Kommunen können ihre Beleuchtungskosten um 40 Prozent und mehr senken, wenn sie auf die neuen Leuchtdioden umstellt, belegen Tests. Das italienische Torraca erreichte gar eine Senkung um 75 Prozent. Neben solchen Erfolgsmeldungen veranlasst auch die neue Gesetzeslage viele Kommunen dazu, sich mit der neuen LED-Technik zu beschäftigen. Was können die verfügbaren LED-Lampen leisten? Wo sind ihre Grenzen? Wann amortisieren sich die Kosten? – In diesen Fragen erweist sich das badenova-Beleuchtungsteam als kompetenter Experte und Berater der Kommunen – stets

mit dem Ziel, „die Gemeinde ins rechte Licht zu rücken“, so Mathias Nikolay, badenova-Vorstand, am Rande einer Informationsveranstaltung.

Besonders in Zeiten der Finanzkrise stehen Kommunen unter einem besonderen Kostendruck und sind angehalten, ihre Energiekosten zu reduzieren. Doch die hohen Investitionen, die für die neue LED-Technik anfallen, lassen viele Gemeinden zögern. Nicht jedoch die Gemeinde Stegen, die bereits 2009 umrüstete und in den Testbetrieb ging. Um die Stromkosten zu senken hat man in Stegen, wie in vielen anderen Kommunen, zeitweise Straßenleuchten außer Betrieb genommen. „Dies ist nun überflüssig, da wir auf energiesparende LEDs bereits in zwei Ortsteilen umgestellt haben“, so Stegens Bürgermeister Siegfried Kuster. Die Kosten, schätzt Kuster, werden sich in rund sechs Jahren amortisiert haben. Trotz vieler Vorbehalte, die gegenüber LED-Leuchten vorgebracht werden, würde die flächendeckend angebrachte Beleuchtung sehr gut angenommen.

#### **Vor- und Nachteile der LED-Technik**

Viele Menschen empfinden das helle Licht der LED-Leuchten, im Vergleich zum gelblichen Lichtschein der herkömmlichen Lampen, als grell und unbehaglich. Weitere Mängel sind z.t. die Blendung, was bei nasser Fahrbahn oder Scheibe für Verkehrsteilnehmer gefährlich sein kann, ein noch nicht durchgängig konstanter Lichtstrom über die Lebensdauer sowie die Notwendigkeit eines bedachten Wärmemanagements. „Die Lebensdauer ist abhängig von der Temperatur“, erläutert Johannes Heitzler (Projektlei-

ter Fachschwerpunkt Beleuchtung bei badenova). „Wenn die Wärme wegen einer Verschmutzung der Leuchte nicht abtransportiert wird, sinkt sie rapide ab“. Ein Leuchtmittelwechsel wird erst nach ca. 12 Jahren fällig im Gegensatz zu 3 Jahren herkömmlicher Quecksilberdampf Lampen bzw. 4 Jahren Natriumdampf Hochdrucklampe. Ein Gang durch die LED-Teststraße auf dem badenova-Gelände verschaffte einen optischen Eindruck. Unterschiedlichste Modelle verschiedenster Fabrikate waren dort zu vergleichen. Deutlich wurde, wie gering die Verluste bei der Lichtlenkung sind und dass es praktisch keine Streuverluste gibt.

#### **Rechnet sich für eine Gemeinde die Umrüstung auf LED?**

Ob für eine Gemeinde eine frühzeitige Umrüstung wirtschaftlich sinnvoll ist, kann nur eine individuelle Wirtschaftlichkeitsprüfung zeigen, erläutert Johannes Heitzler. Sicher ist: Durch die gestiegenen Effizienzanforderungen der zweiten Stufe der EuP-Rahmenrichtlinie (ab April 2012) werden weniger effiziente Hochdruck-Natriumdampf und Metallhalogenidlampen vom Markt genommen. Das sukzessive Verbot von alten Glühlampen wurde bereits am 1. September 2009 mit dem Verbot von Glühlampen ab 80 Watt eingeleitet. Zum 1. September 2010 gilt das Verkaufsstopp für Glühlampen ab 65 Watt.

#### **badenova berät Kommunen in Beleuchtungsfragen**

Von den 9,12 Mio. Lampen in Deutschland sind 45 Prozent Quecksilber-Hochdrucklampen, weitere 34 Prozent Natriumdampf-

Hochdrucklampen: Städte und Gemeinde müssen für sich die jeweils optimale Lösung finden – passend auf die jeweiligen Bedürfnisse der Straße, des Parks, der Parkplätze etc. Die Beleuchtungsexperten von badenova stehen bei Fragen rund um die neue LED-Technik zur Seite.

#### **Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald**

### **Bauerngärten im Bäuerinnenkreis**

Sind Bauerngärten nun ein alter Zopf oder die Perle unserer Kulturlandschaft? Dieser Frage geht Walburga Schillinger im nächsten Bäuerinnenkreis nach, der sich das nächste Mal am Montag, 12. April 2010, um 20:00 Uhr beim Fachbereich Landwirtschaft des Landratsamtes Breisgau-Hochschwarzwald in der Außenstelle am Europaplatz 3 in Breisach trifft. Der Vortrag umfasst einen kleinen Streifzug durch die Jahrhunderte lange Tradition von Bauern- und Klostergärten. Die Referentin präsentiert regionale und standorttypische Unterschiede, die den besonderen Charme dieser Gartenart unterstreichen. Die Beantwortung der Eingangsfrage erscheint damit klar.

Eine telefonische Anmeldung für den Bäuerinnenkreis ist unter 0761 2187-5817 oder -9580 erwünscht. Anmeldeschluss ist Mittwoch, der 07. April 2010.

